

Modulhandbuch

Studienstruktur
Masterstudiengang
„Governance“

(letztmalige Einschreibung im Sommersemester 2019)

Institut für Politikwissenschaft

Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften

Bearbeitungsstand: September 2023

Tabellarischer Überblick über den Studienverlauf

In der Tabelle wird exemplarisch ein Studienverlauf dargestellt. Das Studium in Teilzeit sieht eine Belegung von einem Modul pro Semester vor, die Regelstudienzeit umfasst hierbei acht Semester.

Im Vollzeitstudium verkürzt sich die Regelstudienzeit von 8 auf 4 Semester, da jeweils zwei Module pro Semester belegt werden. Bitte beachten Sie, dass während des Studiums ein Präsenz- oder Onlineseminar absolviert werden muss.

Grundlagenphase			
Modul MB1 (ehemals 1.1) ist Pflicht, zusätzlich müssen drei weitere Module absolviert werden			
Semester VZ¹	Semester TZ²	Modul	Bezeichnung in der Studienstruktur M.A. Governance
1.-2.	1.- 4	MB1 (ehemals 1.1)	Regieren und Partizipation– Thematische Einführung LG Politikwissenschaft I: Staat und Regieren, Univ.-Prof. Dr. Viktoria Kaina; M.A. Raphael Kruse
			<i>15 ECTS-Punkte</i>
		MV1 (ehemals 1.4)	Vergleichende Demokratieforschung LG Politikwissenschaft V: Vergleichende Politikwissenschaft, Univ.-Prof. Dr. Michael Stoiber
			<i>15 ECTS-Punkte</i>
		MV5 (ehemals 1.5)	Ausgewählte Aspekte der Politischen Soziologie LG Politikwissenschaft I: Staat und Regieren, Univ.-Prof. Dr. Viktoria Kaina
			<i>15 ECTS-Punkte</i>
		MB2 (ehemals 1.6)	Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften Arbeitsstelle Quantitative Methoden, Prof. Dr. Markus Tausendpfund
			<i>15 ECTS-Punkte</i>

¹ VZ = Vollzeit

² TZ = Teilzeit

Vertiefungs- und Forschungsphase

Modul MB1 sowie mindestens zwei weitere Module der Grundlagenphase müssen erfolgreich abgeschlossen sein.

Semester VZ*	Semester TZ*	Modul	Bezeichnung in der Studienstruktur M.A. Governance
3. - 4.	5. – 8.	MV2 (ehemals 2.1)	Staatstätigkeit und Partizipation in Politikfeldern LG Politikwissenschaft III: Politikfeldanalyse & Umweltpolitik, Univ.- Prof. Dr. Annette E. Töller
			<i>15 ECTS-Punkte</i>
		MV3 (ehemals 2.3)	Internationales Regieren LG Politikwissenschaft II: Internationale Politik; Univ.-Prof. Dr. Susanne Lütz
			<i>15 ECTS-Punkte</i>
MV4 (ehemals 2.4)	Politische Partizipation und Repräsentation LG Politikwissenschaft IV: Politik und Verwaltung, Univ.-Prof. Dr. Lars Holtkamp		
	<i>15 ECTS-Punkte</i>		
			Masterarbeit
			<i>15 ECTS-Punkte</i>

Modulbeschreibungen

Regieren und Partizipation – Thematische Einführung					
Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MB 1 (ehemals 1.1) Pflichtmodul	450 Stunden 8 SWS (Kurse)	15 ECTS	1. VZ / 1. TZ	Jedes Semester	1 Semester
Lehreinheiten Modulnummer: 26501 LE 1: Einführung in die politische Soziologie (Online- Vorlesung mit Materialband) LE 2 Empirische Demokratieforschung – Eine Einführung (Teil 1: Grundlagen) LE3 Empirische Demokratieforschung – Eine Einführung (Teil 2: Ausgewählte Forschungsansätze) LE 4: Videotutorials des Lehrgebiets (online)		Betreuungsformen Online-Vorlesung und schriftliche Fernstudienkurse (mit integrierten Lern- und Übungsaufgaben), propädeutische und methodenorientierte Videotutorials, Short Lectures, Online-Kommunikation in Moodle mit einem regelmäßigen und breit gefächerten Übungsangebot, Lern-Games und virtuellen Studien- und Arbeitshilfen (z.B. Skripte zum reflektierten Umgang mit Fachliteratur), Online-Sprechstunden, Präsenz- oder Onlineseminare, eine online-basierte Wissenschafts-Talk-Reihe, in der Studierende mit externen Forscherinnen und Forschern diskutieren können, ein Podcast, ein Newsletter.		Selbststudium Das Modul umfasst 450 Arbeitsstunden.	
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen		Die Studierenden haben forschungsorientierte politikwissenschaftliche Fachkenntnisse erworben, ihre methodologischen Kompetenzen weiter ausgebaut und ihre Fertigkeiten in der Anwendung grundlegender Techniken wissenschaftlichen Arbeitens konsolidiert. Sie sind in der Lage, politikwissenschaftliche Fachliteratur problemorientiert, systematisch, effizient und effektiv zu recherchieren sowie deutsch- und englischsprachige Fachliteratur pointiert und kritisch-reflektiert zu bearbeiten. Durch ihre Kooperation im Rahmen der virtuellen Lernplattform haben die Studierenden ihre argumentativen und analytischen Fähigkeiten trainiert und Erfahrungen im Aufbau sozialer Netzwerke zur wechselseitigen Unterstützung im selbständigen Studium gesammelt.			

Inhalte	Das Modul bietet eine forschungsorientierte Einführung in die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Politik im Wirkungszusammenhang der Gesellschaft. Aus der Perspektive der Politischen Soziologie werden den Studierenden grundlegende analytische, theoretische und methodologische Fachkenntnisse vermittelt, um einerseits die gesellschaftlichen Bedingungen von Politik und andererseits die Wirkungen von Politik auf die Gesellschaft analysieren zu können. Im Fokus steht dabei das Verhältnis der Bürgerinnen und Bürger zur Politik, weil dieser Beziehung in demokratischen politischen Systemen eine besondere Relevanz zukommt. Deshalb eignen sich die Studierenden vor allem wichtige Analysewerkzeuge, wegweisende Erklärungsmodelle und zentrale empirische Befunde zur problemorientierten Diagnose und Erklärung der politischen Überzeugungssysteme der Bürgerinnen und Bürger und ihres politischen Verhaltens an. Außerdem lernen die Studierenden zentrale Erkenntnisperspektiven, bedeutsame Forschungsansätze und wichtige wissenschaftliche Kontroversen der empirischen Demokratieforschung kennen. Damit werden sie in die Lage versetzt, problemorientiert, kritisch reflektiert, theoretisch informiert und methodologisch versiert die Bedingungen, Chancen und Herausforderungen demokratischen Regierens im gesellschaftlichen Wandel zu analysieren.
Prüfungsform	Klausur (2 Zeitstunden)
Prüfungsleistung	Die Klausur enthält mehrheitlich Aufgaben im offenen Antwortformat und einige wenige Aufgaben im geschlossenen Antwortformat (Multiple Choice [MC])
Teilnahmevoraussetzung	Einschreibung in den Studiengang und Belegung des Moduls.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Modulprüfung.
Vergabe von Leistungspunkten	Für die erfolgreiche Bearbeitung (Note mind. 4,0) des Moduls werden 15 Leistungspunkte vergeben.
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine
Stellenwert der Note	1/9
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende	LG Politikwissenschaft I: Staat und Regieren, Univ.-Prof. Dr. Viktoria Kaina; Dr. Raphael Kruse
Sonstige Informationen	

Vergleichende Demokratieforschung					
Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MV1 (ehemals 1.4)	450 Stunden 8 SWS (Lerneinheiten)	15 ECTS	2.-4.VZ / 3.-7. TZ wählbar	Jedes Semester	1 Semester
Lerneinheiten Modulnummer: 26503 Vergleichende Demokratieforschung		Betreuungsformen		Selbststudium	
Pflicht- Lerneinheiten <i>(alle drei Einheiten sind Pflicht)</i>	Wahlpflicht- Lerneinheiten <i>(es ist eine Lerneinheit zu wählen)</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige bilaterale Online-/Mail-/Tele- Kommunikation - Betreuung über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle - Präsenz- oder Onlineseminare 		Das Modul umfasst 450 Arbeitsstunden.	
Empirische Par- la- mentsanalyse	Frieden und Demokratie				
Demokratisie- rung im Area- Vergleich	Afrika in Vergan- genheit und Ge- genwart	<p>Lernergebnisse (learning outco- mes)/ Kompeten- zen</p> <p>Die Studierenden haben einen vertieften Einblick in die Ziele, leitenden Fragestellungen, Theorien, Untersuchungskonzepte und Heuristiken in Bezug auf die Zusammenhänge zwischen Demokratie und Governance gewonnen. Sie sind in der Lage zur eigenständigen Analyse von Demokratiethorien und demokratischer Praxis in komplexen politischen Systemen. Sie sind in der Lage, das Spannungsverhältnis zwischen effektivem Regieren und demokratischer Legitimation im staatlichen und sub- staatlichen Kontext in seiner Auswirkung auf Konzepte und die Praxis von Demokratie zu untersuchen.</p> <p>Im Rahmen der Zusammenarbeit auf der virtuellen Lernplattform haben sie Erfahrungen im Aufbau sozialer Netzwerke zur wechselseitigen Unter- stützung und mit dem virtuellen Lernen gesammelt. Bei der Bearbei- tung der Modulprüfung haben sie Kompetenzen in Organisation und Zeitmanagement erworben.</p>			
Demokratiethorie					
Inhalte					
Lehrformen und Lehrmaterialien		Schriftliche Fernstudienkurse, Online-Kommunikation in Moodle mit vir- tuellen Lern- und Arbeitshilfen, Diskussionsforen, Präsenz- oder On- lineseminare			
Prüfungsformen		Hausarbeit oder mündliche Prüfung			

Prüfungsleistung	
Teilnahmevoraussetzung	Einschreibung in den Studiengang und Belegung des Moduls.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	Bestandene Modulprüfung (Hausarbeit oder mündliche Prüfung)
Vergabe von Leistungspunkten	Für die erfolgreiche Bearbeitung (Note mind. 4,0) des Moduls werden 15 Leistungspunkte vergeben.
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine
Stellenwert der Note	1/9
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende	LG Politikwissenschaft V: Vergleichende Politikwissenschaft, Univ.-Prof. Dr. Michael Stoiber; Mascha Liening, M.A.
Sonstige Informationen	Bitte achten Sie bei der Wahl der Prüfungsform darauf, dass Sie laut Studienordnung vor der Zulassung zur Master-Abschlussarbeit mindestens zwei Module mit einer Hausarbeit und mindestens ein Modul mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen haben müssen.

Schritte zur Modulprüfung

Semester-Teilaufgabe

Die erfolgreiche Bearbeitung der folgenden, ergänzenden Studienleistung während des Semesters ist für alle Studierenden des Moduls MV1 verpflichtend: schriftliche Übungsaufgabe im Umfang von 2 Seiten (4.000 – 5.000 Zeichen inkl. Leer- und Satzzeichen). Die Übungsaufgabe und das Abgabedatum werden in der Moodle- Lernumgebung des Moduls bekannt gegeben.

Modulabschlussprüfung

Wenn Sie die ergänzende Studienleistung erfolgreich bestanden haben und sich zur Modulprüfung angemeldet haben, können Sie als Modulabschlussprüfung eine schriftliche Hausarbeit oder eine mündliche Prüfung absolvieren.

Wenn Sie die ergänzende Studienleistung nicht erfolgreich bestanden haben und sich bereits zur Modulprüfung angemeldet haben, müssen Sie sich von der Modulprüfung abmelden.

Ausgewählte Aspekte der Politischen Soziologie					
Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MV5 (ehemals 1.5)	450 Stunden 8 SWS (Kurse)	15 ECTS	2.-4.VZ/ 3. - 7. TZ wählbar	Je- des Semester	1 Semester
Fernstudienkurse Modulnummer: 26507 LE 1 Is democracy working? – Herausforderungen und Leistungsfähigkeit eines politischen Ordnungsmodells LE2 Umstände des Regierens: Politisches Verhalten und gesellschaftliche Unruhe (online) LE 3 Videotutorials des Lehrgebiets (online)		Betreuungsformen Schriftliche und online-basierte Fernstudienkurse (mit integrierten Lern- und Übungsaufgaben), Lehrvideos, propädeutische und methodenorientierte Videotutorials, Short Lectures, breit gefächertes Übungsangebot in Moodle, Lern-Games, virtuelle Studien- und Arbeitshilfen (z.B. Skripte zum reflektierten Umgang mit Fachliteratur), Online-Sprechstunden, Präsenz- oder Onlineseminare, eine online-basierte Wissenschafts-Talk-Reihe, in der Studierende mit externen Forscherinnen und Forschern diskutieren können, ein Podcast, ein Newsletter.		Selbststudium Das Modul umfasst 450 Arbeitsstunden.	
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen		Dieses Modul bietet eine Vertiefung der Inhalte des Moduls MB1. Die Studierenden können fachwissenschaftliche Analysewerkzeuge, wegweisende Erklärungsmodelle und zentrale empirische Befunde für die problemorientierte Diagnose und Erklärung politikwissenschaftlicher Phänomene in ausgewählten Themengebieten der Politischen Soziologie anwenden. Darüber hinaus können sie Quellenmaterial kritisch reflektieren und empirische Ergebnisse sachlich korrekt interpretieren. Sie sind fähig, problemorientiert, theoretisch informiert und methodologisch versiert die Bedingungen, Chancen und Herausforderungen demokratischen Regierens im gesellschaftlichen Wandel zu analysieren. Außerdem sind sie in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse und Forschungsergebnisse strukturiert darzustellen, qualifizierte Schlussfolgerungen zu ziehen und ein wissenschaftlich fundiertes, gut begründetes Urteil zu fällen.			
Inhalte		Das Modul befasst sich mit zentralen gesellschaftlichen Bedingungen und strukturellen Problemen demokratischer Regierungsweise sowie mit der Funktionstüchtigkeit und Leistungsfähigkeit fortgeschrittener liberaler Demokratien im Wettbewerb politischer Ordnungsalternativen. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Herausforderungen für die Qualität, Stabilität und Durabilität existierender liberaler repräsentativer Demokratien. Diese Herausforderungen werden anhand von drei Problemschwerpunkten thematisiert: a) der Effektivität liberaler Demokratien, die in einer ambivalenten und interdependenten Beziehung zu sozialem und politischem Wandel steht, b) der Legitimität liberaler Demokratien, die unter den Bedingungen sozialer und politischer Wandlungsprozesse und der entsprechenden Anpassungsversuche politischer Akteure ebenso voraussetzungsvoll wie störanfällig ist und c) der Integrationsfähigkeit liberaler Demokratien, die sich durch die doppelte Herausforderung von innen und außen wachsenden Belastungsproben ausgesetzt sieht.			

Lehrformen und Lehrmaterialien	Schriftliche und onlinebasierte Fernstudienkurse (mit integrierten Lern- und Übungsaufgaben), ergänzende Forschungsaufsätze mit einem analytischen Fokus, Lehrvideos, propädeutische und methodenorientierte Videotutorials, Short Lectures, Online-Kommunikation in Moodle mit Übungsangeboten, Lern-Games und Diskussionsforen, Präsenz- oder Onlineseminare, eine online-basierte Wissenschafts-Talk-Reihe, in der Studierende mit externen Forscherinnen und Forschern diskutieren können, ein Podcast, ein Newsletter.
Prüfungsform	Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Teilnahmevoraussetzung	Einschreibung in den Studiengang und Belegung des Moduls.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	Bestandene Modulprüfung.
Vergabe von Leistungspunkten	Für die erfolgreiche Bearbeitung (Note mind. 4,0) des Moduls werden 15 Leistungspunkte vergeben.
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	keine
Stellenwert der Note	1/9
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende	Univ.-Prof. Dr. Viktoria Kaina; Dr. Raphael Kruse
Sonstige Informationen	Bitte achten Sie bei der Wahl der Prüfungsform darauf, dass Sie laut Studienordnung vor der Zulassung zur Master-Abschlussarbeit mindestens zwei Module mit einer Hausarbeit und mindestens ein Modul mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen haben müssen.

Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften					
Modul	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MB 2 (ehemals 1.6)	450 Stunden 8 SWS (Kurse)	15 ECTS	1. VZ / 2. TZ	Je- des Semester	1 Semester
Lerneinheiten Modulnummer: 26001 LE1 Forschungsstrategien in den Sozialwissenschaften LE2 Fortgeschrittene Analyseverfahren in den Sozialwissenschaften LE3 Datenanalyse mit R. Eine Einführung		Betreuungsformen Schriftliche Fernstudienkurse, Videotutorials, Online-Kommunikation in Moodle mit virtuellen Studien- und Arbeitshilfen, moderierte Diskussionsforen		Selbststudium Das Modul umfasst 450 Arbeitsstunden.	
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen		Zentrale Elemente des Forschungsprozesses – von der Entwicklung einer Forschungsfrage über Konzepte, Operationalisierung, Fallauswahl, Kontrolle konkurrierender Erklärungen bis hin zur Ableitung theoretischer Schlussfolgerungen werden auf Basis sozialwissenschaftlicher Fragestellungen behandelt, um auf dieser Grundlage Vor- und Nachteile verschiedener Forschungsdesigns bewerten zu können. Zur Bearbeitung einer Forschungsfrage lernen die Studierenden weiterführende Analyseverfahren (z.B. Regression, Faktorenanalyse, Qualitative Comparative Analysis, Inhaltsanalyse, Fallstudien und Experimente) kennen und sind mit den Vor- und Nachteilen dieser Analyseverfahren vertraut. Die Studierenden erweitern zudem ihre Kenntnisse in einem Statistikprogramm und könne ausgewählte Analyseverfahren anwenden. Dabei arbeiten sie mit ausgewählten Sekundärdatensätzen (z.B. European Social Survey).			
Inhalte		Das Modul vertieft Kenntnisse der sozialwissenschaftlichen Forschungslogik und der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse. Die Studierenden sind mit dem sozialwissenschaftlichen Forschungsprozess, den methodologischen Grundannahmen sowie zentralen Begriffen der empirischen Sozialforschung vertraut, können diese erläutern und relevante Bezüge dieser Begriffe herstellen. Sie sind in der Lage, eine gehaltvolle sozialwissenschaftliche Forschungsfrage zu formulieren und zu begründen. Darüber hinaus können die Studierenden ein angemessenes Forschungsdesign entwickeln, um die Forschungsfrage zu bearbeiten. Sie kennen wichtige Analyseverfahren der empirischen Sozialforschung (z.B. Regression, Faktorenanalyse, Qualitative Comparative Analysis, Inhaltsanalyse), können deren Voraussetzungen erläutern und sind in der Lage, die verschiedenen Analyseverfahren vergleichend zu beurteilen.			

	<p>Empirische Befunde, die auf Grundlage dieser Analyseverfahren präsentiert werden, werden sachgerecht interpretiert. Studierende können die für eine Forschungsfrage angemessene Methode/Analyseverfahren korrekt auswählen und diese Auswahl begründen. Neben dieser passiven Methodenkompetenz sind die Studierenden mit einem Statistikprogramm vertraut und können ausgewählte Analyseverfahren selbstständig anwenden. Auch kennen die Studierenden zentrale sozialwissenschaftliche Datensätze (z.B. European Social Survey).</p> <p>Hinweis: In diesem Modul werden Kenntnisse der empirischen Sozialforschung vorausgesetzt. Sollten Sie Ihre Kenntnisse auffrischen wollen, dann empfehlen wir die Belegung des Moduls M1 „Quantitative Methoden der Sozialwissenschaften“ im BA-Studiengang „Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie“.</p>
Prüfungsform	Klausur (2 Zeitstunden)
Prüfungsleistung	In der Klausur werden ausschließlich offene Fragen gestellt, die möglichst knapp und präzise beantwortet werden sollen (keine Multiple-Choice-Klausur).
Teilnahmevoraussetzung	Einschreibung in den Studiengang und Belegung des Moduls.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	Bestandene Modulprüfung.
Vergabe von Leistungspunkten	Für die erfolgreiche Bearbeitung (Note mind. 4,0) des Moduls werden 15 Leistungspunkte vergeben.
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine
Stellenwert der Note	1/9
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende	Arbeitsstelle Quantitative Methoden, Prof. Dr. Markus Tausendpfund
Sonstige Informationen	

Staatstätigkeit und Partizipation in Politikfeldern					
Modul MV2 (ehemals 2.1)	Workload 450 Stunden 8 SWS (Kurse)	LP 15 ECTS	Studiensemester 2.-4. VZ / 3.- 7. TZ wählbar	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Lerneinheiten Modulnummer: 26504 LE 1: Privatisierung LE 2: Umweltpolitik und Partizipation LE 3: Neue Risiken, neue Wohlfahrtspolitik – International vergleichende Perspektive auf Wohlfahrtsstaaten im Wandel		Betreuungsformen - Regelmäßige bilaterale Online-/Mail-/Telekommunikation - Betreuung über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle - ggf. Präsenz- oder Onlineseminare		Selbststudium Das Modul umfasst 450 Arbeitsstunden.	
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen		Die Studierenden kennen und verstehen die grundlegende Diskussion über den Wandel von Staat und Staatstätigkeit sowie seiner Partizipationsoffenheit. Die Studierenden sind vertraut mit den wesentlichen Konzepten zur Analyse von Erscheinungsformen der Staatstätigkeit sowie institutionentheoretischer Analyse von Partizipationsphänomenen. In der Auseinandersetzung mit den theoretischen Diskussionen sowie der regelmäßig genutzten Methoden wird die Fähigkeit erworben, Forschungsstrategien auf neue empirische Sachverhalte anzuwenden und theoretische Schlüsse zu ziehen sowie beides – Strategien und deren Ergebnisse – zu bewerten.			
Inhalte		Das Modul vermittelt einen Überblick über politikwissenschaftliche Perspektiven der Analyse von zentralen Politikfeldern. Studierende befassen sich auf verschiedenen Handlungsfeldern vertieft mit Facetten des Verhältnisses von Markt und Staat (Privatisierung), der Transformation von Wohlfahrtsstaatlichkeit sowie den Effekten von Partizipation auf Umweltpolitik.			
Lehrformen und Lehrmaterialien		Schriftliche Fernstudienkurse, Videovorlesungen sowie interaktive Lern- und Arbeitshilfen in Moodle, Präsenz- oder Onlineseminare			
Prüfungsformen		Hausarbeit oder mündliche Prüfung			
Prüfungsleistung					
Teilnahmevoraussetzung		Einschreibung in den Studiengang und Belegung des Moduls, außerdem: erfolgreicher Abschluss des Moduls MB 1 und zwei weiterer Module der Grundlagenphase.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten		Bestandene Modulprüfung			

Vergabe von Leistungspunkten	Für die erfolgreiche Bearbeitung (Note mind. 4,0) des Moduls werden 15 Leistungspunkte vergeben.
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Nein
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende	LG Politikwissenschaft III: Politikfeldanalyse & Umweltpolitik, Univ.-Prof. Dr. Annette E. Töller (Modulbeauftragte), Univ.-Prof. Dr. Annette E. Töller, Dr. Anna Wenz-Temming (Lehrende)
Sonstige Informationen	Bitte achten Sie bei der Wahl der Prüfungsform darauf, dass Sie laut Studienordnung vor der Zulassung zur Master-Abschlussarbeit mindestens zwei Module mit einer Hausarbeit und mindestens ein Modul mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen haben müssen.

Internationales Regieren					
Modul MV3 (ehemals 2.3)	Workload 450 Stunden 8 SWS (Kurse)	LP 15 ECT S	Studiensemester 2.-4. VZ/ 3.-7. TZ wählbar	Häufigkeit des Angebots Je- des Semester	Dauer 1 Semes- ter
Lerneinheiten Modulnummer: 26505 LE1 Friedens- und Konfliktforschung LE2 Transnationales Regieren LE3 The EU as global Economic actor – Trade, Finance, Environmental and Climate po- lity LE4 Transnationales Regieren in der Umweltpolitik (Online-Vorlesung)		Betreuungsformen Regelmäßige bilaterale Online- /Mail-/Tele- Kommunikation Betreuung über die virtuelle Ler- nunggebung auf der Basis von Moodle ggf. Präsenz- oder Onlineseminare		Selbststudium Das Modul umfasst 450 Arbeits- stunden.	
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen		Das Modul vermittelt Ihnen die Grundbegriffe der inter- und transnationalen Politik sowie der politischen Ökonomie. Sie erhalten einen Überblick über aktuelle politikwissenschaftliche Debatten in verschiedenen Subdisziplinen der Internationalen Beziehungen. Sie werden mit zentralen Theorien der internationalen Politik vertraut gemacht (insbesondere mit neo-realistischen, liberalen, politökonomischen und konstruktivistischen Perspektiven) und lernen, diese problembezogen auf empirische Phänomene der internationalen Politik anzuwenden. Zudem vermittelt Ihnen das Modul vertiefte Kenntnisse in den Politikfeldern Sicherheit, Wirtschaft und Umwelt. Insgesamt soll das Studium des Moduls Sie befähigen, eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der internationalen Beziehungen zu entwickeln und diese theoriegeleitet und unter Anwendung einer geeigneten Methode wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie lernen, eigenständige Argumentationen sowohl zu Theorien als auch zu empirischen Fällen zu entwickeln und diese systematisch im Rahmen einer Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung darzulegen.			
Inhalte		Die internationale Politik ist seit dem Ende des Ost-West-Konflikts einem radikalen Wandel unterworfen. Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Verflechtungen, technologische Veränderungen und neue Arten der Kriegsführung führen zu grenzüberschreitenden Problemen und Konflikten, welche die Handlungsfähigkeit von Nationalstaaten herausfordern. Vor diesem Hintergrund werden Formen der Konfliktbearbeitung und des Regierens an der Schnittstelle zwischen Staaten, internationalen Organisationen und Institutionen sowie nichtstaatlichen Akteuren im Zusammenspiel unterschiedlicher politischer Ebenen (national, europäisch, global) behandelt.			
Lehrformen und Lehrmaterialien		Schriftliche Fernstudienkurse, Online-Kommunikation in Moodle mit virtuellen Lern- und Arbeitshilfen, Diskussionsforen, Präsenz- oder Onlineseminare.			
Prüfungsformen		Hausarbeit oder mündliche Prüfung. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt über das Online-Übungssystem.			
Prüfungsleistung					
Teilnahmevoraussetzung		Einschreibung in den Studiengang und Belegung des Moduls, außerdem: erfolgreicher Abschluss des Moduls MB 1 und zwei weiterer Module der Grundlagenphase			

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	Bestandene Modulprüfung.
Vergabe von Leistungspunkten	Für die erfolgreiche Bearbeitung (Note mind. 4,0) des Moduls werden 15 Leistungspunkte vergeben.
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine
Stellenwert der Note	1/9
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende	LG Politikwissenschaft II: Internationale Politik; Univ.-Prof. Dr. Susanne Lütz.
Sonstige Informationen	Bitte achten Sie bei der Wahl der Prüfungsform darauf, dass Sie laut Studienordnung vor der Zulassung zur Master-Abschlussarbeit mindestens zwei Module mit einer Hausarbeit und mindestens ein Modul mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen haben müssen.

Politische Partizipation und Repräsentation					
Modul MV4 (ehemals 2.4)	Workload 450 Stunden 8 SWS (Lern- einheiten)	LP 15 ECTS	Studiensemester 2.-4. VZ/ 3. - 7. TZ wählbar	Häufigkeit des Angebots Je- des Semester	Dauer 1 Semes- ter
Lerneinheiten Modulnummer: 26506 LE1 Formen kommunaler Demokratie LE2 Soziale Bewegungen LE3 Probleme und Potentiale der bundesdeutschen Parteiendemokratie		Betreuungsformen Regelmäßige bilaterale Online-/Mail- /Tele- Kommunikation - Betreuung über die virtuelle Ler- numgebung auf der Basis von Moodle - ggf. Präsenz- oder Onlinesemi-nare		Selbststudium Das Modul umfasst 450 Arbeits- stunden.	
Lernergebnisse (learn- ing outcomes)/ Kom- petenzen		Die Studierenden kennen die grundlegende Diskussion über die Funktio- nen und empirischen Einflüsse von gesellschaftlichen Akteuren im europä- ischen Mehrebenensystem. Sie befassen sich insbesondere mit den Leis- tungen und Problemen von Verhandlungssystemen unter Einbezug gesell- schaftlicher Akteure aus steuerungs- und demokratietheoretischer Per- spektive. Sie sind vertraut mit den wesentlichen Konzepten zur Analyse von pluralistischen, korporatistischen und kooperativen Interessenvermitt- lungsformen und haben die Fähigkeit erworben, die aus den behandelten theoretischen Diskussionen resultierenden Forschungsfragen auf unter- schiedliche föderale Ebenen empirisch anzuwenden.			
Inhalte		Im Mittelpunkt des Moduls steht die Interessenvermittlung zwischen ge- sellschaftlichen und staatlichen Akteuren, die sowohl aus theoretischer wie auch aus empirischer Perspektive behandelt wird. Interessenvermittlung bedeutet die Herausbildung von Akteurinteressen im Prozess der politi- schen Willensbildung wie auch im Vollzug. Berücksichtigt werden sowohl die kommunale wie auch die nationalstaatliche Ebene. Im Fokus stehen gleichermaßen politische Einflussversuche gesellschaftlicher bzw. organi- sierter Interessen auf Regierung und Verwaltung wie auch die Indienst- nahme privater Akteure für politische Steuerungsziele.			
Lehrformen und Lehrmaterialien		Schriftliche Fernstudienkurse, Online-Kommunikation in Moodle mit virtu- ellen Lern- und Arbeitshilfen, Diskussionsforen, Präsenz- oder Onlinesemi- nare			
Prüfungsformen		Hausarbeit oder mündliche Prüfung. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt postalisch.			
Prüfungsleistung					
Teilnahmevoraussetzung		Einschreibung in den Studiengang und Belegung des Moduls, außerdem: erfolgreicher Abschluss des Moduls MB 1 und zwei weiterer Module der Grundlagenphase			
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunk- ten		Bestandene Modulprüfung.			

Vergabe von Leistungspunkten	Für die erfolgreiche Bearbeitung (Note mind. 4,0) des Moduls werden 15 Leistungspunkte vergeben.
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine
Stellenwert der Note	1/9
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende	LG Politikwissenschaft IV: Politik und Verwaltung, Univ.-Prof. Dr. Lars Holtkamp
Sonstige Informationen	Bitte achten Sie bei der Wahl der Prüfungsform darauf, dass Sie laut Studienordnung vor der Zulassung zur Master-Abschlussarbeit mindestens zwei Module mit einer Hausarbeit und mindestens ein Modul mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen haben müssen.

Masterarbeit			
<p>Workload 450 Stunden 8 SWS Davon: schriftliche Arbeit Präsentation (90 Stunden)</p>	<p>LP 15 ECTS</p>	<p>Häufigkeit des Angebots laufend</p>	<p>Dauer 6 Monate</p>
<p>Lerneinheiten keine</p>	<p>Selbststudium 360 Stunden</p>		
Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen		Die Studierenden sind in der Lage, fachlich relevante Fragestellungen zu erarbeiten, eigenständig nach wissenschaftlichen Kriterien zu bearbeiten sowie die Ergebnisse strukturiert und sachgerecht darzustellen. Zusätzlich zu den Fachkenntnissen haben die Studierenden die Kompetenz, den zu untersuchenden Sachverhalt theoretisch und vor dem Hintergrund des Forschungsstands zu diskutieren und mit einer begründet gewählten Methode und sorgfältig ausgewähltem und kritisch hinterfragtem Literatur- und Quellenmaterial zu analysieren.	
Inhalte		Die M.A.-Arbeit kann in allen angebotenen Modulen – außer in den Modulen MB1 und MB2 – geschrieben werden.	
Lehrformen- und Lehrmaterialien		Variiert nach Lehrgebiet, z.B. Online-Kommunikation in Moodle mit virtuellen Lern- und Arbeitshilfen, Diskussionsforen, Kolloquien.	
Teilnahmevoraussetzung		Um zur M.A. Arbeit zugelassen zu werden, muss die erfolgreiche Bearbeitung von mind. sechs Modulen sowie die Teilnahme an mindestens einem Präsenz- bzw. Online-Seminaren vorliegen. Zudem müssen mindestens zwei Module mit einer Hausarbeit und mindestens ein Modul mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen worden sein.	
Prüfungsform		Schriftliche Hausarbeit. Die M.A.-Arbeit soll einen Umfang von 50 bis maximal 80 DIN A 4 Seiten haben. Bei reinem Text soll eine Seite ca. 2.500 (inklusive Satz- und Leerzeichen) haben.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Bestandene M.A.-Abschlussarbeit.	
Vergabe von Leistungspunkten		Ist die M.A.-Arbeit mit mindestens 4,0 (ausreichend) bewertet worden, werden 15 Leistungspunkte vergeben.	
Stellenwert der Note		2/9	
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende		Je nach Modulwahl: LG Politikwissenschaft I: Staat und Regieren, Univ.-Prof. Dr. Viktoria Kaina	

	<p>LG Politikwissenschaft II: Internationale Politik; Univ.-Prof. Dr. Susanne Lütz</p> <p>LG Politikwissenschaft III: Politikfeldanalyse & Umweltpolitik, Univ.-Prof. Dr. Annette E. Töller</p> <p>LG Politikwissenschaft IV: Politik und Verwaltung, Univ.-Prof. Dr. Lars Holtkamp</p> <p>LG Politikwissenschaft V: Vergleichende Politikwissenschaft, Univ.-Prof. Dr. Michael Stoiber</p>
Sonstige Informationen	<p>Der Arbeit ist eine Versicherung beizufügen, dass sie selbstständig verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt worden sind.</p>